

N<sup>ro.</sup> 65.

Samstag den 30. Mai

1835.

**Gubernial = Verlautbarungen.**

Z. 668. (3) Nr. 10728.

In Folge einer Eröffnung des k. k. in: nerösterreichischen General-Commando's wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß der k. k. Hofkriegsrath die Demobilisirung und Auflösung einer Anzahl Besspannungen beschloffen habe, und daß diese Auflösung in Illirien die Besspannungs-Division Nr. 93 treffe, deren entbehrliche Pferde in Neustadt im Wege des Meistbotes am 29. d. M. Mai werden hintangegeben werden. — Hiezu werden die Kauflustigen hiemit eingeladen. — Vom k. k. illyrischen Gubernium Laibach am 19. Mai 1835.

**Kreisämthliche Verlautbarungen.**

Z. 694. (1)

**K u n d m a c h u n g.**

Zur künftigen Verpflegssicherstellung des in der Hauptstation Laibach und Concurrenz befindlichen Militärs sammt Fuhrwesens-Besspannungs-Divisionen, auf die Zeit vom 1. August bis Ende October 1835, wird den 13. Juni l. J. eine öffentliche Subarrendirungs-Verhandlung bei dem hiesigen k. k. Kreisamte um die neunte Vormittagsstunde unter folgenden Bedingungen vorgenommen werden: — 1tens. Der Bedarf nach dem gegenwärtigen Truppenstande, mit Ausnahme der zeitweisen Durchmärsche, besteht beiläufig in täglich 2000 Portionen Brod, die Portion à 51 1/2 Loth; 600 Portionen Hafer, die Portion in 18 Mezen; 500 Portionen Heu, à 10 Pfd.; 130 Portionen Streustroh, à 3 Pfd. Monatslich 120 Mezen harten Holzkohlen, à 33 Pfd. pr. Mezen; 15 nied. öst. Pfund Unschlittkerzen; 25 nied. öst. Pfund Talg; 70 nied. öst. Maß Brennöl sammt 1200/2400 nied. öst. Pfund Lampendocht. Vierteljährlich 1890 Bund Lagerstroh, den Bund à 12 Pfd. — 2tens. Muß der Erseher beim Abschlusse des Contractes eine Caution mit 8 o/o des Werthes der gesammten erstandenen Artikel, entweder im Baaren, oder in Staatspapieren

nach dem Course, oder auch fideijussorisch leisten, jedoch wird hier bemerkt, daß nur die von der k. k. Kommerprocuratur als gültig anerkannten Cautionsinstrumente angenommen werden. — 3tens. Vor der Verhandlung hat jeder Offerent 1000 fl. als Badium zu erlegen, welche nach beendeter Verhandlung dem Richterseher werden rückgestellt, von dem Erseher aber bis zum Erlage der Caution rückgehalten werden, und ohne welchen Erlage Niemand zur Verhandlung zugelassen wird. — 4tens. Werden auch Offerte für einzelne Artikel angenommen, jedoch wird dem Anbote für gesammte Artikel bei gleichen Preisen der Vorzug gegeben. — 5tens. Da vom 1. August d. J. an, auf hohe Anordnung, ein Theil der hier an Backmehl und Hafer erliegenden ärarischen Reservenvorräthe sammt dem ganzen Heuvorrath im Wege der eigenen Regie abzugeben kömmt, so wird den Concurrenten am Tage der Verhandlung bekannt gegeben werden, von welchem Tage an der Contrahent die pachtungsweise Abgabe an Brod, Hafer und Heu bis zum letzten October 1835 zu besorgen hat; die Abgabe der übrigen Artikel aber hat mit 1. August zu beginnen, und mit letztem October 1835 zu endigen. — 6tens. Nachtragsofferte, als den bestehenden Vorschriften zuwider, werden durchaus nicht angenommen, und daher rückgewiesen. — 7tens. Die weitem Auskünfte können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegskanzlei eingeholt werden. — K. K. Kreisamt Laibach den 23. Mai 1835.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
Z. 689. (2) Nr. 4128.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gegeben: Es werde dem Ersuchen des Bezirksgerichtes Neudegg, als Vormundschaftsbehörde der Jacob Böhm'schen Pupillen gemäß, ddo. 7. d. M., Zahl 589, das zu dem Jacob Böhm'schen Verlasse gehö-

rige, in der Carlstädter Vorstadt im Hühnerdorfe, sub Cons. Nr. 10 liegende Haus, am 6. Juli d. J., Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte um den Ausrufspreis von 1800 fl., im öffentlichen Versteigerungswege feilgeboten werden, wozu die Kauflustigen mit dem Bedeuten eingeladen werden, daß es ihnen frei steht, die Feilbietungsbedingungen bei dem unterstehenden Expedito einzusehen.

Ferner wird bekannt gegeben, es werde am 11. Juni d. J., und nöthigen Falles den folgenden Tag früh von 9 bis 12, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, der in dem oben gedachten Hause befindliche Jacob Böhm'sche Mobilien-Nachlaß, bestehend in Bettgewand, Hausgeräthe, Bilder u. dgl., in dem genannten Hause selbst ebenfalls öffentlich feilgeboten werden.

Laibach den 12. Mai 1835.

Z. 676. (3) Nr. 2974.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der Frau Maria Kunschitz, gebornen Micheltshitsch, Eigentümerin des Gutes Semitsch in Unterkrain, in die Ausführung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des von der k. k. Liquidations-Commission ausgestellten Recepisses, Nr. 1244, vom 30. August 1826, über angemeldetes Zwangsdarlehen für das Gut Semitsch, pro dominicali et rusticali pr. 267 fl. 14 1/4 kr. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachtes Recepisse aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen der heutigen Bittstellerin Maria Kunschitz, das obgedachte Recepisse nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für geröthet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 5. Mai 1835.

Z. 675. (3) Nr. 3713.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Martin Juritsch, der Helena Perger, geb. Juritsch, Katharina Adamitsch, dann Dr. Carl Wurzbach, als vom Bezirksgerichte Umgebung Laibachs mit Decret vom 23. April d. J., Z. 974, aufgestellten Curator des minderjährigen Maria Adamitsch,

und der unbekannt wo befindlichen Mathias und Michael Adamitsch; als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 9. Jänner 1835 ab intestato verstorbenen Georg Juritsch, die Tagsetzung auf den 6. Juli d. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 7. Mai 1835.

Z. 677. (3) Nr. 3723.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der k. k. Kammerprocuratur, in Vertretung der Orts-Armen zu Tüchern, und des Armen-Institutes zu Eidi, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. Juni 1834 verstorbenen Valentin Polbar, gewesenen Accessiten der k. k. Provinzial-Staatsbuchhaltung, die Tagsetzung auf den 6. Juli l. J., Vormittags um 9 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 7. Mai 1835.

### Aemtlliche Verlautbarungen.

Z. 690. (1) Nr. 8428/2031. W.

#### K u n d m a c h u n g.

Die Verpachtung der Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mäuthe betreffend. — Vorläufig wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß in Folge hohen Hofkammer-Decrets vom 13. Mai 1835, Z. 20849/1141, die Weg-, Brücken- und Ueberfuhr-Mäuthe im illyrischen und küstensländischen Gubernial-Gebiete, für die Zeit vom 1. November 1835 an, noch ferner im Wege der Versteigerung verpachtet werden, und daß diese Verpachtungen entweder auf ein Jahr, oder auch auf drei Jahre, daß ist bis Ende October 1838 Statt finden werden. — Hiervon werden die Pachtlustigen mit dem Besmerken in Kenntniß gesetzt, daß die weiteren Bestimmungen hinsichtlich der zu verpachtenden

Mauthstationen, der Aukrusepreise und der Versteigerungstage und Orte, nachträglich auf die gewöhnliche Weise und auch mittelst der Zeitungsblätter werden bekannt gemacht werden. — Von der k. k. Cameral-Gefällen-Verwaltung. Laibach am 26. Mai 1835.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**3. 695. (1) Nr. 344-17051.**  
Getreid-Verkaufs-Anzeige.

Am 11. k. M. Juni, Vormittags um 9 Uhr, werden in der hierortigen Amtskanzlei 319 Mezen Hafer, und 3 Mezen, 20 Maß Bohnen, mittelst öffentlicher Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben, wozu alle Kauflustigen zu erscheinen hiemit eingeladen werden. — Cameralherrschaft Welses am 26. Mai 1835.

**3. 691. (1) Nr. 615.**  
E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sei von diesem

Bezirksgerichte auf Ansuchen des Herrn Mack von Celso, Cessionär des Domian Primiz wider Martin Strainer, wegen schuldigen 51 fl. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der, dem Exequirten gehörigen, auf 252 fl. gerichtlich geschätzten, in Reisdorf liegenden, der Herrschaft Weissenstein, sub Rect. Nr. 132 zinsbarer 1,2 Hube sammt Zugehörigkeiten genehmigt, und es sind hierzu drei Termine, und zwar: der erste auf den 27. Juni, der zweite auf den 27. Juli und der dritte auf den 27. August l. J., jedesmal früh um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Teilbietungsabgabe um den Schätzungswert oder darüber an Mann nicht gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde.

Wozu die Kauflustigen mit dem Beisage zu erscheinen vorgeladen werden, daß die Citationsbedingnisse und die Schätzung täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen und Abschriften davon erhoben werden können.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Sittich am 16. Mai 1835.

**3. 692. (1) Nr. 521.** **V o r l a d u n g s - E d i c t.**

Von der Bezirksobrigkeit Seisenberg, Neusädler Kreises, werden nachstehende Rekrutierungsflüchtlinge, dann mit und ohne Paß abwesende Individuen, als:

Post-Nr.	Vor- und Zuname	G e b u r t s .		Haar-Nr.	Geburts-Jahr	U n m e r k u n g
		Ort	Pfarr			
1	Johann Nischmasch	Ambrus	Ambrus	3	1815	Auf die Vorlad. nicht erschienen
2	Michael Glibar	Kaal	detto	9	1815	detto
3	Johann Omersa	Seisenberg	Seisenberg	139	1814	ohne Paß abwesend
4	Joseph Merwar	Deshzendorf	St. Michael	12	1814	Rekrutierungsflüchtling
5	Matthias Thomtschitsch	Zusama	Sagraß	5	1813	detto
6	Matthias Oru	detto	detto	14	1813	detto
7	Anton Mauer	Sabrouka	detto	3	1813	detto
8	Anton Spreiß	Seisenberg	Seisenberg	116	1812	mit Wanderbuch abwesend
9	Johann Salsöcher	Laschitsch	detto	8	1812	Rekrutierungsflüchtling
10	Anton Nischmasch	Kaal	Ambrus	8	1812	detto
11	Anton Roig	Seisenberg	Seisenberg	36	1811	auf die Vorlad. nicht erschienen
12	Martin Stuppar	Scheplendorf	detto	8	1811	Rekrutierungsflüchtling
13	Johann Smolafsch	hof	detto	17	1811	ohne Paß abwesend
14	Franz Kugler	detto	detto	22	1811	paßlos abwesend
15	Martin Jalkitsch	Schaukel	Hinach	15	1811	Rekrutierungsflüchtling
16	Johann Höferle	Pangenthen	Altlat	23	1811	detto
17	Anton Schinkouz	Hickenthal	Ambrus	20	1811	detto
18	Anton Schinkouz	detto	detto	22	1811	auf die Vorlad. nicht erschienen

mit dem Beisage vorgeladen, daß sie sich binnen vier Monaten so gewiß zu dieser Bezirksobrigkeit zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den bestehenden allerhöchsten Vorschriften behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Seisenberg am 20. Mai 1835.

**3. 672. (3)**

Bei dem k. k. Bezirks-Commissariate der Umgebung Laibachs wird ein Kanzleipracticant,

welcher die Grammaticalclassen zurückgelegt hat, schön und geläufig schreibt, und nebst hinreichender Subsistenz auch einen mo

ralischen Wandel nachzuweisen vermag, aufgenommen. Gutsteller haben sich um diesen Platz persönlich oder portofrei schriftlich bis 15. Juni 1835 hierorts zu bewerben.

R. K. Bezirks-Commissariat Umgebung Laibach am 23. Mai 1835.

Z. 667. (3)

Bei der Bezirksobrigkeit der Herrschaft Schneeberg wird mit 1. Juli l. J., die Gerichts-Actuarestelle in Erledigung kommen. Jene, welche sich um diesen Dienstposten bewerben wollen, und sich mit Zeugnissen über ihre gute Verwendung bei einem Gerichte ausweisen können, haben ihre Gesuche portofrei bei der Bezirksobrigkeit Schneeberg zu überreichen. Laibach den 23. Mai 1835.

Z. 678. (3)

Ein Capital von 1600 fl. wird gegen pupillarmäßige Sicherheit ausgeliehen.

Wer solches zu überkommen wünscht, beliebe sich an Dr. Johann Zwayer, Nr. 41, in der Gradtscha-Vorstadt zu verwenden.

Z. 654. (5)

### Gewölb zu vermieten.

In der Capuziner = Vorstadt, Elephanten = Gasse, Haus-Nr. 15, wird das Gewölb zu ebener Erde, wo dermalen eine chyrurgische Officin ist, pro Michaeli vergeben.

Nähere Auskunft gibt Kaufmann Wutscher.

Z. 653. (4)

### Eine große Landwirthschafts-Realität

ist zu Grätz in der Jacomini-Vorstadt, 120 Klaster vom Neuthore der innern Stadt entfernt, aus freier Hand zu verkaufen. Dieselbe besteht aus drei Häusern. — Das Wohnhaus sammt Garten ist landschaftlich, laudemial- und einquartierungsfrei, hat 17 heizbare Zimmer, 4 Küchen, 4 Keller, gut erhaltene Pferd- und Rindviehstallungen auf 30 Stück, sehr geräumige Wirthschaftsgebäude für Getreid- und Heuvorräthe, Wagenschuppen, Glasshaus mit großer Orangerie, eigenem Einsatz und 5 Brunnen.

Die beiden andern Wohngebäude mit

11 Zimmern, Hausgärtchen und Kellern sind unterthänig.

Die mit dieser Realität dermal vereinigten Grundstücke sind größtentheils landschaftlich, und zum Theile auch dem Stadtmagistrate Grätz dienstbar, und ebenfalls laudemialfrei, nur ein unbedeutender Antheil ist laudemialmäßig. Ihre Ausmaß beträgt 52 Joch, 910 □ Klaster an Aeckern, Wiesen, Gärten- und Bau-Area, und 21 Joch, 453 □ Klaster an nahe gelegenen Waldungen, wovon der größte Theil ebenfalls landschaftlich ist. Der dabei befindliche Viehstand ist ausgezeichnet, und wird sammt den stehenden Früchten und Wirthschaftsfahrnissen mitverkauft. Am Kaufschillinge kann ein bedeutender Theil gegen Sicherstellung liegen bleiben, und auf den Rest werden mehrjährige Abschlagszahlungen angenommen. Diese an der innern Stadt so nahe gelegene Realität empfiehlt sich übrigens insbesondere noch durch ihre reizende Lage und Fruchtbarkeit des Bodens.

Nähere Auskunft wird mündlich und auf portofreie Zuschriften unter der Adresse G. J. K. ertheilt zu Grätz in der Postamtgasse, Nr. 157, im 1ten Stocke, gassenwärts.

Grätz am 20. April 1835.

### Fremden-Anzeige

der hier Angekommenen und Abgereisten.

Den 26. Mai. Hr. Johann Paur, Privater, und Hr. Joseph Pohl, Handelsmann, sammt Gemahlinn, und Hr. Sidion Ritter von Serrequer, k. englischer Obrist; alle vier von Grätz nach Triest. — Hr. Eduard Wöheman, Handelsmann, von Klagenfurt nach Triest. — Hr. Golleck, k. k. Hauptmann vom Luxem. Infanterie-Regimente, nach Grätz.

In

J. A. Edlen v. Kleinmayr's Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung in Laibach, ist zu haben:

Jais, Predigten die Alle verstehen, und die Meisten brauchen können. Seinen ehemaligen Schülern zur freundschaftlichen Erinnerung; gut gesinneter Christen zur erbaulichen Lesung. 4 Bände. Dritte unveränderte Ausgabe. 5 fl. 45 kr.

Rittler, Dr. Friedrich, die zehn Gebote in Kupfern dargestellt, und durch sittliche Erzählungen erklärt; ein Festgeschenk für Söhne und Töchter aller Glaubensbekenntnisse. Auf Belinpapier mit 10 Kupfern. Zweite Auflage, gebestet 2 fl.

Die Jesuiten, geh. 12 kr.

Fest-Kalender in Bildern und Liedern, geistlich und weltlich, von F. G. von Pacci, G. Görres und ihren Freunden. 3. und 4. Lieferung à 12 kr.